



Württemberg anschaulich schildert und den Ausstellungskatalog umfasst, der die ZWÖLF-Kirchen vertiefend und bildreich darstellt.

Ein vielfältiges Begleitprogramm zur Ausstellung ist dem großen Engagement der Kirchengemeinden zu verdanken, die sich für das Vorhaben begeisterten und so dem Besucher verschiedenste Möglichkeiten bieten, die singulären Bauten zu erkunden. Das Projekt wird durch die Wüstenrot Stiftung gefördert.

Der Eintritt in die Ausstellung und das begleitende Booklet sind frei. Das Arbeitsheft samt Ausstellungskatalog „Gotteszelt und Großskulptur“ ist für 30 Euro zu erwerben.

Neuerscheinungen

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Hg.): Gotteszelt und Großskulptur. Kirchenbau der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg

Arbeitsheft Band 38, Ostfildern 2019, 248 Seiten mit ca. 450 meist farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-1394-4, 30 Euro. Zu beziehen über den Buchhandel oder Jan Thorbecke Verlag.

Baden-Württemberg besitzt einen hochwertigen Bestand von Kirchen der 1960er und 1970er Jahre. Beflügelt von einer erneuerten Liturgie, modernen Baustoffen und einem freien Formverständnis entstanden puristische Kuben, assoziationsreiche Zelte und Großskulpturen aus Beton. Das Innere

fasziniert als leuchtende Farbhalle, mystische Höhle oder bergender Schutzraum.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat die jungen Sakralbauten untersucht und präsentiert ihre Entwicklung seit 1950 in einer bildreichen Darstellung, erstmals nicht nach Konfessionen und Landesteilen getrennt, sondern übergreifend nach architekturhistorischen Kriterien. Ein zweiter Teil ist den Kirchen der Wanderausstellung ZWÖLF gewidmet, deren herausragende Qualität ausführlich gewürdigt wird. Das Arbeitsheft versteht sich als Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Zukunft der Kirchen der Nachkriegsmoderne.

Landesamt für Denkmalpflege (Hg.): „gemalt und in glas geschmolzen“. Die Reformatorfenster der Evangelischen Stadtkirche Ravensburg. Bericht zur Erforschung der Glasmalerei von Ludwig Mittermaier

Arbeitsheft Band 37, Ostfildern 2019, 288 Seiten mit ca. 350 farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-1304-3, 30 Euro. Zu beziehen über den Buchhandel oder Jan Thorbecke Verlag.

Die sieben großformatigen Fenster in der Evangelischen Stadtkirche Ravensburg, die in einzigartiger Weise wichtige Personen der Reformation zeigen, sind ein faszinierendes Dokument der Glasmalerei. Geschaffen wurden sie 1860 bis 1862 von der Glasmalereiwerkstatt Ludwig Mittermaiers aus Lauingen. Als Teil einer ehemals vollständigen Neuverglasung zeugen sie bis heute vom Ausdruck des protestantischen Selbstverständnisses im 19. Jahrhundert. In einem zweijährigen Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Kultur und Medien und dem Land Baden-Württemberg, wurden die Glasmalereien untersucht, erforscht und musterhaft einer Konservierung und Restaurierung unterzogen. Restauratoren, Historiker, Kunsthistoriker, Theologen und Naturwissenschaftler waren an dem interdisziplinären Projekt beteiligt. Eine Ausstellung im Herbst 2017 sowie ein zweitägiges wissenschaftliches Kolloquium gaben erste Einblicke in den Stand der Forschungen. Die Arbeiten und Ergebnisse des Projekts sowie die Vorträge des Kolloquiums werden in diesem Band zusammengeführt und vorgestellt. Ein Aufsatz zur Ausstellungsentwicklung und -gestaltung sowie die Publikation der Ausstellungstafeln ergänzen die Beiträge. Die vorhandenen Werkverzeichnisse konnten um neue Erkenntnisse fortgeschrieben werden. Damit setzt das Landesamt für Denkmalpflege seine Bemühungen zur Erforschung und zum Erhalt der Glasmalerei des 19. Jahrhunderts fort.

Plakat zur Ausstellung ZWÖLF – Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg mit Tourdaten.



Buchumschlag des Arbeitsheftes.

